Änderungsantrag zu Antrag Nr. L 601

Modulentwürfe für das Bundestagswahlprogramm 2021 der Jungen Liberalen, 30.01.-21.02.2021

Antragstitel: Geschlecht: Deine Sache, nicht die des Staates

Antragsteller: LV Niedersachsen, BAK Gender & Diversity, Frederike Hirt, Lilly Bergemann

Status: ❑ angenommen ❑ nicht angenommen ❑ übernommen

Ersetze: Seite 1, Zeile 1 bis Seite 1, Zeile 10

gesamter Absatz

Wir stehen für einen liberalen Feminismus, der auf der Rechtsgleichheit aller Geschlechter aufbaut und für alle Individuen Freiheits- und Entfaltungsräume erweitern will. Der liberale Feminismus definiert sein Ziel als Selbstbestimmung aller Individuen frei von gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen aufgrund ihres gewählten oder biologischen Geschlechts. Daher fordern wir grundsätzlich eine geschlechtsneutrale Gesetzesfassung. Ausgenommen sind die Gleichstellungsgesetze in ihrer bisherigen Fassung oder biologisch begründbare Differenzierungen wie bspw. im Mutterschutzgesetz oder im Forschungsbereich. Die Erfassung des Geschlechts ist ebenso auf Zwecke zur Forschung zu reduzieren. Solange und soweit das Geschlecht als Differenzierungsmerkmal benutzt wird, muss es allen offenstehen, die eigene Geschlechtszugehörigkeit unkompliziert zu ändern.